

**Verbindliche Handreichung
zur Erstellung der Facharbeit an der GLS**

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen zur Facharbeit	2
1.1 Definition	2
1.2 Standards	2
1.3 Typen	2
2 Fach- und Themenfindung	3
3 Bearbeitung des Themas.....	4
3.1 Recherchieren	4
3.2 Zitieren	5
3.3 Quellenangaben	6
3.4 Literaturverzeichnis	7
4 Aufbau der Facharbeit	8
4.1 Titelseite/Deckblatt (Muster)	8
4.2 Bestandteile der Facharbeit	9
4.3 Form der Facharbeit	10
5 Anlagen.....	12
Zeitplanung und Fristen.....	12
Arbeitsphasen.....	13
Bewertung der Facharbeit	14
Protokollbogen für die verbindlichen Beratungsgespräche	15
Verbindliche Anmeldung einer Facharbeit	16
Erklärung zur eigenständig erbrachten Leistung	17

1 Allgemeine Informationen zur Facharbeit

1.1 Definition

In der Qualifikationsphase wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Facharbeiten dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Facharbeit sind so zu gestalten, dass sie ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten/ Klausuren“ gerecht wird. Die genaueren Modalitäten regelt die Schule.

1.2 Standards

Facharbeiten können zwar von Fach zu Fach sehr unterschiedlich sein, aber sie haben wie alle wissenschaftlichen Arbeiten klare Standards zu erfüllen, nämlich:

Systematik: Eine wissenschaftliche Arbeit muss klar gegliedert logisch strukturiert sein. Die durchgeführten Untersuchungen und Analysen müssen auch für Außenstehende einsichtig sein.

Objektivität: Alle genutzten Quellen, die bei der Erstellung der Arbeit herangezogen wurden, müssen präzise angegeben werden, alle aufgestellten Hypothesen und Thesen müssen nachvollziehbar begründet sein.

Eigenständigkeit: Die Facharbeit muss einen eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung leisten. Dazu dient ein sorgfältiges Studium verschiedener Quellen. Es müssen sich daraus eigene begründete Überlegungen ergeben, also deutlich erkennbar ein eigener Blick auf einen ausgesuchten Gesichtspunkt.

Präzision: Da die Wissenschaftssprache nicht immer einheitlich ist, müssen wesentliche Fachbegriffe in der Facharbeit sorgfältig definiert werden.

1.3 Typen

- die Literatuarbeit und
- die empirische Untersuchung bzw. das wissenschaftliche Experiment

Im ersten Fall besteht der Schwerpunkt in der Auswertung von Primär- und Sekundärliteratur unter einer thematisch eingegrenzten Fragestellung. Im zweiten Fall werden Umfragen oder Experimente durchgeführt, beschrieben und ausgewertet.

Häufig werden auch beide Typen miteinander kombiniert. Dann geht einer Untersuchung eine wissenschaftliche Erläuterung der Fragestellung voran, bevor die Durchführung und Auswertung des Experiments folgt.

2 Fach- und Themenfindung

Voraussetzung ist, dass Sie im gewählten Schulfach für die Facharbeit eine Klausur schreiben müssten. Durch Ihre Facharbeit wird die zweite Klausur im ersten Halbjahr der Q2 ersetzt. Es spielt keine Rolle, ob Sie einen Leistungskurs oder einen Grundkurs wählen. Auf jeden Fall sollte das Thema, das Sie in den kommenden Wochen bearbeiten, für Sie interessant sein! Gleichzeitig muss aber die Facharbeit schulischen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und einen klaren Bezug zu dem von Ihnen gewählten Schulfach herstellen.

Das Thema der Facharbeit kann sich an den Kurs- beziehungsweise Halbjahresthemen des jeweiligen Faches orientieren; ein Bezug zum Unterrichtsfach ist zwingend erforderlich. Die Themenfestlegung sowie die konkrete Themenformulierung erfolgen in Absprache mit Ihrem Fachlehrer, der sie betreut.

Bitte beachten Sie, dass ein Lk-Lehrer maximal fünf Facharbeiten und ein Gk-Lehrer maximal drei Arbeiten betreut.

Prüfen Sie bitte unbedingt für sich selbst:

- Lohnt es sich für Sie, sich intensiv mehrere Wochen mit dem Thema auseinanderzusetzen?
- Haben Sie genügend Vorwissen, um die Arbeit in der beschränkten Zeit zu bewältigen?
- Sind die notwendigen Informationen frei zugänglich oder sind Schwierigkeiten für die spätere Recherche absehbar?
- Stehen gesetzliche Vorgaben Ihrer Arbeit im Weg, z.B. Absicherung von Rechten bei Befragungen etc.?
- Lässt sich das Thema gut eingrenzen oder bietet es zu wenig Komplexität?

Zu diesem Zeitpunkt geht es darum, ein Thema zu finden, das für den Einzelnen das größte Potenzial für eine gute Leistung bietet. Immerhin ersetzt die Facharbeit eine Klausur!

3 Bearbeitung des Themas

3.1 Recherchieren

Für die Erstellung einer Facharbeit ist eine solide und ausreichend breite Basis an Informationen eine der wichtigsten Voraussetzungen.

Informationsquellen	
Literatur (im engeren Sinne):	Bücher und Zeitschriftenaufsätze
sonstige Quellen:	Zeitungsartikel, Broschüren und Informationshefte, unveröffentlichte Manuskripte, Diplomarbeiten, Mitschnitte von Fernsehsendungen, Tonträger, Fotos, Gesprächsnotizen und auch Internetquellen
Ergebnisse praktischer Arbeit bzw. eigener Forschung:	Experimente, Beobachtungen und Untersuchungen, Begehungen und Kartierungen, Befragungen und Umfragen, Interviews

Mögliche Fundorte für Literatur und sonstige Quellen sind der eigene Bücherbestand zu Hause, die Schülerbücherei, öffentliche Bibliotheken (z.B. Stadtbücherei, Universitätsbibliothek), Spezialbibliotheken, Archive (z.B. Stadtarchiv, Zeitungs- und Zeitschriftenarchive), öffentliche und private Institutionen, Vereine und Firmen, das Internet, Briefe von bzw. Gespräche und Interviews mit Fachleuten und Augenzeugen.

Es ist nicht nur erlaubt, sondern durchaus erwünscht, dass Sie bei der Anfertigung der Facharbeit die Möglichkeiten der digitalen Informations- und Kommunikationsmedien nutzen.

Denken Sie dabei jedoch immer an zwei Dinge:

1. Fremdes Wissen und fremde Gedanken müssen stets als solche gekennzeichnet werden!

2. Ein Abschreiben von Arbeiten oder von Teilen von Arbeiten ist unlauter und verstößt gegen das Urheberrecht! Es wird wie eine schwere Täuschung behandelt und führt dazu, dass die Arbeit mit „ungenügend“ bewertet werden muss.

3. Wikipedia zu zitieren, ist unerwünscht!!!

Neben den sicherlich bestechenden Vorteilen des Internets stößt man jedoch, begibt man sich auf Informationssuche im World Wide Web, schnell auf Probleme, Grenzen und Einschränkungen, die man bei aller Faszination nicht übersehen darf:

Der riesige Umfang des Datenbestandes ist unübersichtlich und macht es zu keiner leichten Aufgabe, unter den Millionen von Internetseiten diejenigen zu finden, die für die eigene Facharbeit relevant sind. Die vielfältigen Informationsangebote und interessanten Links verleiten zum Abschweifen und führen leicht zu orientierungslosem (und daher ergebnislosem)

Umherschauen, das nicht nur viel Zeit, sondern auch viel Geld kosten kann. Nichts ist frustrierender als stundenlanges Sitzen vor dem Monitor ohne jegliches Ergebnis!

Lassen Sie sich also nicht auf Nebenpfade locken und behalten Sie Ihr Rechercheziel im Auge!

Internetquellen sind teilweise sehr kurzlebig, da viele Webseiten beständig überarbeitet, verändert, korrigiert oder wieder gelöscht werden. Was man heute auf einer bestimmten Webseite liest, muss dort morgen nicht mehr unbedingt zu finden sein. Das heißt für Sie, dass Sie bei allen Informationen, die Sie dem Internet entnehmen, immer die genaue Adresse (URL) und das Entnahmedatum notieren oder mit ausdrucken müssen, damit Sie einen eindeutigen Quellennachweis besitzen.

Und schließlich: Viele Internetseiten sind in ihrer Informationsqualität nur schwer zu beurteilen. Es gibt, anders als in Verlagen oder Zeitungen, keine Lektoren oder Redakteure, die die Glaubwürdigkeit und Qualität der Informationen prüfen. Hier kann jedermann unkontrolliert alles Mögliche veröffentlichen.

Daher findet sich neben vielen brauchbaren und interessanten Informationen auch eine Menge „Schrott“, den es als solchen zu erkennen gilt. Dies ist häufig aber erst möglich, wenn man sich in einem bestimmten Gebiet auch selbst entsprechend auskennt.

Halten Sie daher im Umgang mit dem Internet immer eine kritische Distanz!

Zudem sind Sie verpflichtet, mindestens drei gedruckt vorliegende Quellen (Sachbücher, Zeitschriften, o.ä., vgl. Kasten oben.) aufzuführen bzw. zu verwerthen.

Keine seriöse wissenschaftliche Arbeit besteht ausschließlich aus Internet-Quellen!

3.2 Zitieren

Eine Arbeit ohne jegliche Quellenangaben im Text wird, auch wenn ein Literaturverzeichnis vorhanden ist, nicht mehr mit ausreichend bewertet.

Die lückenlose und nachvollziehbare Angabe aller verwendeten Quellen ist einer der obersten Grundsätze jeder wissenschaftlichen Arbeit. Denn wenn Sie bewusst oder unbewusst die gedankliche und sprachliche Leistung anderer als die eigene ausgeben, so begehen Sie ein Plagiat (= Diebstahl geistigen Eigentums). Wird ein Plagiat entdeckt, zieht dies, je nach Umfang des geistigen Diebstahls, Notenabzüge oder gar die Bewertung der Gesamtleistung als *ungenügend* nach sich.

Es haben sich zahlreiche Konventionen herausgebildet, um wörtliche und sinngemäße bzw. gedankliche Zitate anzugeben. Die wichtigsten sind hier zusammengefasst und für diese Facharbeit verbindlich.

Wörtliche Zitate

Wie sieht ein wörtliches Zitat aus?

Der wörtlich übernommene Text steht in Anführungszeichen. Stören bestimmte Abschnitte den Zusammenhang Ihres Textes, so sind Kürzungen des Zitates erlaubt, wenn erstens der Sinn nicht verfälscht wird und zweitens die Auslassung kenntlich gemacht wird, und zwar durch drei Punkte in eckigen Klammern. [...]

Teilweise kann es notwendig sein, erläuternde Anmerkungen oder andere grammatische Endungen einzufügen, dann verwenden Sie bitte die eckigen Klammern. Wenn Sie Buchstaben entfernen, setzen Sie die eckigen Klammern und wenn Sie Buchstaben hinzufügen, setzen Sie das in eckige Klammern.

- ▶ **Kurze wörtliche Zitate** sind nicht länger als 5 Zeilen, stehen zwischen Anführungszeichen, sind grundsätzlich unverändert zu übernehmen und sind im Text integriert. Am Ende des Zitates steht eine Quellenangabe (siehe unten).
- ▶ **Längere wörtliche Zitate** sind länger als 5 Zeilen; stehen nicht in Anführungszeichen, stattdessen wird der zitierte Text etwa einen Zentimeter eingerückt und der Zeilenabstand auf eine Zeile verringert. Am Ende des Zitates steht eine Quellenangabe (siehe unten).

Sinngemäße Zitate

Wenn ein Gedanke lediglich übernommen wird oder fremde Gedanken zusammengefasst bzw. paraphrasiert werden, **ist auch die Quelle wie bei wörtlichen Zitaten anzugeben.**

Wird aus derselben Quelle mehrfach zitiert, genügen in der Quellenangabe ab dem zweiten Zitat der Name des Autors und die Seitenzahl.

3.3 Quellenangaben

Für die Facharbeit sollten Sie die amerikanische Zitierweise verwenden: Die Quellenangabe erfolgt im laufenden Text direkt hinter einem wörtlich oder sinngemäß übernommenen Gedanken. Um den Lesefluss wenig zu stören, fließen nur die folgenden Informationen in die runde Klammer ein:

Zitierweise Literatur (nicht: Internetquellen!)	Nachname in Großbuchstaben Erscheinungsjahr Seitenzahl also z.B.: (MÖLLING 1988, S. 50f)
---	--

Die ausführliche Quellenangabe mit Titel, Verlag und Erscheinungsort findet sich dann im Literaturverzeichnis.

Will man auf diese Weise zitieren, ist es zweckmäßig, im Literaturverzeichnis die Jahreszahl direkt nach dem Verfassernamen folgen zu lassen (vgl. unten).

Zitieren von Internet-Quellen	<p>Name der Institution (Jahr) http://www</p> <p>Familienname, Vorname (Jahr) >>>>></p> <p>Beispiele:</p> <p>1. Bundesamt für Statistik (2009) http://www.Destatis.de</p> <p>2. MEUSER, (2009) http://www.tu-braunschweig.de</p> <p>Im laufenden Text darf also nicht die komplette/vollständige Internetadresse (URL) angegeben werden!</p>
--------------------------------------	--

3.4 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis geben Sie alle verwendeten Quellen alphabetisch nach Verfassernamen sortiert an.

Statt der Kurzangabe (siehe unter **3.3**: MÖLLING, 1988, S. 50) werden jetzt auch der Titel, Verlag und Erscheinungsort aufgeführt. Bei Internetquellen muss zusätzlich zum Titel und der vollständigen Internetadresse (URL) das Zugriffsdatum angegeben werden.

Beispiele:

Literatur	<p>BALTIMORE, David/HEILMAN, Carole (1998): Wie nahe ist ein HIV-Impfstoff? In: Spektrum der Wissenschaft 10/1998, S. 36-42</p> <p>MÖLLING, Karin (1988): Das AIDS-Virus. Weinheim: Verlag Chemie</p> <p>NYE, K.E./PARKIN, J.M. (1995): HIV und AIDS. Die molekularbiologischen Grundlagen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag</p>
------------------	--

Internet-quellen	<p>Bundesamt für Statistik (2009): Entwicklung der Privathaushalte bis 2015, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2007. http://www.Destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Contnet/Statistiken/Zeitreihen/LangeReihen/Bevoelkerung/Content75/Irbev06a,templated0renderPrint.psm1 (Zugriff: 13.12.2009)</p> <p>MEUSER, Michael (2009): Dual careercouples – Paararrangements und institutionelle Bedingungen. http://www.tu-braunschweig.de/MedienDB/schulung/dccmeuserVortrag.pdf (Zugriff: 1.12.2009)</p>
-------------------------	--

4 Aufbau der Facharbeit
4.1 Titelseite/Deckblatt (Muster)

Facharbeit im Leistungs-/Grundkurs (Fach)

(Titel)

(ggf. Untertitel)

Verfasser/in:
Kurslehrer/in:
Abgabetermin:

4.2 Bestandteile der Facharbeit

1. Titelblatt/Deckblatt	siehe oben (= <i>nicht nummerierte Seite Null</i>)
2. Inhaltsverzeichnis	gegliedert mit Seitenangaben (= Seite 1)
3. Einleitung	Begründung der Themenwahl, Hinführung zum Thema, Abgrenzung des Themas, Zielsetzung und Überblick über den Aufbau der Arbeit, Erläuterung der zentralen Fragestellung ... (= <i>Nummerierung beginnt mit Seite 2 ff.</i>)
4. Hauptteil	Zwischenüberschriften, Bearbeitung des Themas, eingefügte Tabellen, Skizzen, Darlegung der Ergebnisse
5. Schluss	Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil, Darstellung von aufgetretenen Problemen, evtl. weiterführende Gedanken, Ausblick
6. Literatur- /Quellenverzeichnis	alphabetische Reihenfolge (<i>weitere Seitenzählung wie oben</i>)
7. Anhang	Anschauungsmaterial, Messwerte, Grafiken, Fotos, Interviewbögen, - mitschriften etc. (<i>weitere Seitenzählung wie oben</i>)
8. Selbstständigkeitserklärung	Vorlage siehe Anlage, am Schluss der Arbeit (<i>weitere Seitenzählung wie oben</i>)

4.3 Form der Facharbeit

Allgemeines

Die Facharbeit muss in **zweifacher** Ausführung in jeweils einer **Klemm-Mappe** abgegeben werden. Die Blätter werden nicht gelocht. Die Abgabe einer Loseblattsammlung ist unzulässig. Der Fachlehrer/die Fachlehrerin erhält zusätzlich eine digitale Version der Arbeit.

Abgabe

Für alle Schüler ist spätestens der **letzte Donnerstag vor den Weihnachtsferien verbindlicher Abgabetermin: Dies ist der 19.12.2024 bis 13 Uhr. Die Arbeit ist bei Frau Mangelsen oder Frau Pastor abzugeben, NICHT beim Fachlehrer!**

Es werden keinerlei Verlängerungen wegen technischer Pannen oder verminderter Leistungsfähigkeit gewährt. Nicht eingereichte oder verspätet eingereichte Arbeiten werden mit „ungenügend“ bewertet. Der festgesetzte Abgabetermin ist unbedingt einzuhalten! Eine Verlängerung der Abgabefrist kann in gravierenden Fällen nur die Oberstufenkoordinatorin Frau Gerdes (keinesfalls der betreuende Fachlehrer!) genehmigen.

Umfang

Die Facharbeit soll im Textteil einen Umfang von 8 bis 12 DIN A4 Seiten haben.

Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis und die Gliederung der Arbeit:

1	Vorwort	1
2	Einleitung	2
3	Hauptteil	
3.1	.....	3
3.2	.....	5
3.2.1	.....	5
3.2.2	.....	7
3.3	.....	8
4	Schluss	10
	Literaturverzeichnis	12
	Anhang	14
	Erklärung	15

Hinweise:

- Auf jeder Gliederungsebene muss einem 1. mindestens ein 2. folgen.
- Weiter als bis zu drei Ziffern sollte in der Regel nicht untergliedert werden.
- Hinter der jeweiligen Überschrift wird auf allen Gliederungsebenen die Zahl der Seite angegeben, auf der diese Überschrift in der Arbeit erscheint.
- Das Titelblatt trägt keine Seitenzahl, das Inhaltsverzeichnis wird als Seite 1 gezählt. Die erste Textseite (Einleitung) trägt also die Seitenzahl 2.

Übersicht Bestandteile der Arbeit/Gestaltung

Seitengestaltung	Format:	DIN A4, einseitig beschrieben, Seite gefüllt
	Schriftart/Schriftgröße:	Times New Roman 12 Punkt oder Arial 11 Punkt
	Zeilenabstand:	1,5 (längere Zitate einzeilig)
	Ränder:	links 3 cm, rechts 3 cm, oben 2,5,cm, unten 2 cm, Kopf- bzw. Fußzeile 1,25 cm
	Absätze:	linksbündig, Flattersatz oder Blocksatz möglich, zur Vermeidung unschöner Löcher in den Zeilen muss die automatische Silbentrennung aktiviert werden (<i>bei Word unter: Was möchten Sie tun? -> Silbentrennung ändern -> automatische Silbentrennung</i>)
Nummerierung und Anordnung	Titelblatt/Deckblatt:	wird als Seite 0 gezählt, erhält <u>keine</u> Seitenzahlangebe
	Inhaltsverzeichnis:	wird als Seite 1 gezählt
	Die folgenden Seiten	werden ab Seite 2 beginnend fortlaufend nummeriert.
	Das Literaturverzeichnis und der Anhang	werden in die fortlaufende Seitenzählung einbezogen.
Erklärung	Diese letzte Seite wird auch mit einer Seitenzahl versehen und im Inhaltsverzeichnis aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausdrücklich dazu verpflichten, nicht nur jede direkte Übernahme fremder Gedanken, sondern auch jede Form der indirekten bzw. sinngemäßen Übernahme fremder Gedanken bzw. Textpassagen in Form von Quellenangaben im Text kenntlich zu machen!	

5 Anlagen

Zeitplanung und Fristen

Ab jetzt bis Ende September 2024	Themenwahl: Welches Fach? Welcher Lehrer? Welche Themen interessieren mich? Evtl.: Welche Berufe lassen sich mit dem Thema verbinden? Kann ich ein Praktikum absolvieren, bei dem ich zu meinem Thema recherchiere?
Klassentage 21.08.-23.08.2024	Vorbereitung der Facharbeit im Tutorenkurs: Themenfindung, Materialrecherche, Gliederung, formale Vorgaben etc.
ab Ende August /Anfang September	Materialsuche, Bearbeiten des Materials, ggf. Rücksprache mit betreuendem Lehrer Gliederung der Facharbeit erstellen und Rücksprache mit Lehrer. Beratungstermine wahrnehmen!!
Spätestens bis zum 04.10.2024 (vor der Kursfahrt)	Verbindliche Anmeldung beim Fachlehrer/ bei der Fachlehrerin. Dazu das beiliegende Formblatt ausfüllen und unterschreiben lassen, rechtzeitig bei den Beratungslehrerinnen abgeben!!! Wer zum angegebenen Termin kein Facharbeitsthema hat, bekommt ein Mathematik-Thema von seinem Fachlehrer/seiner Fachlehrerin gestellt.
Oktober, November, Dezember 2024	schriftliche Ausarbeitung der Facharbeit, bei Problemen etc.: Rücksprache mit Lehrer! Nicht vergessen: insgesamt müssen 3 Beratungstermine bei betreuenden Lehrern wahrgenommen werden!!! Protokollbogen ausfüllen!
verbindlicher Abgabetermin bei den Beratungslehrerinnen:	Donnerstag, den 19.12.2024, 13:00 Uhr!! Danach geht nix mehr, echt nicht!!

Arbeitsphasen

Arbeitsphasen	Zeit: Datum, Uhrzeit	erledigt?
<p>1. Thema...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) finden, eingrenzen, b) als Problemstellung formulieren, c) Schlüsselbegriffe dazu festlegen, d) Arbeitsplanung und -Vorbereitung e) <i>Beratungsgespräch</i> 		
<p>2. Materialbeschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Überblick verschaffen b) gezielte Suche c) Bibliografieren d) ggfs. eigene Erhebungen (Befragung, Experiment) vorbereiten und durchführen d) <i>Beratungsgespräch</i> 		
<p>3. Material auswerten</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Texte exzerpieren, markieren, zusammenfassen (Begriffsklärung, Bestimmung v. Feldern und Bereichen) b) praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten auswerten (Tabellen und Diagramme) 		
<p>4. Erstellen eines Rohentwurfs</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Gliederung entwerfen (Problemorientierung, Schwerpunkt setzen, Aspektvielfalt, Logik des Aufbaus) b) Textentwurf erstellen (z.B. Einleitung) c) <i>Beratungsgespräch</i> 		
<p>5. Niederschrift der Facharbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einleitung: Arbeitshypothesen, Lösungswege. methodisches Vorgehen darstellen b) Hauptteil: auf wissenschaftliche Arbeitsgrundsätze und gedanklich-logische Satzverknüpfungen achten c) Schluss: Bewertung der Ergebnisse, Rückbezug auf Arbeitshypothesen, Methodenreflexion 		
<p>6. Überarbeitung der Facharbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfung von Sprachrichtigkeit, Formulierungen, Aufbau b) auf formale Gestaltung achten: Zitate, Quellenangaben 		

Bewertung der Facharbeit

Bei der **Bewertung** sind u. a. die folgenden allgemeinen Kriterien einzubeziehen:

- **unter inhaltlichem Aspekt: dreifache Gewichtung**
 - Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung
 - Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema
 - ggf. Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
 - Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen
 - Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung
 - Beherrschung fachspezifischer Methoden
 - logische Struktur und Stringenz der Argumentation
 - kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die *drei Anforderungsbereiche*:

- (I) Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion)
- (II) Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation)
- (III) Problemlösen und Werten

- **unter sprachlichem Aspekt: zweifache Gewichtung**
 - Beherrschung der Fachsprache
 - Verständlichkeit
 - Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
 - sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
 - grammatische Korrektheit
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung
- **unter formalem Aspekt: einfache Gewichtung**
 - Vollständigkeit der Arbeit
 - Nutzung von Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeiten
 - Zitiertechnik, Quellenangaben
 - Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Graphiken und Schriftbild
 - Einhaltung der vereinbarten Schreibformate
 - korrektes Literaturverzeichnis.

Dokumentierung der Beratungsgespräche im Prozess der Facharbeit

Zur Hilfestellung, zur Absprache der Gliederung sowie zum gegenseitigen Austausch ist im Verlauf der Entstehung der Facharbeit jede/r Schüler/in verpflichtet, **mindestens dreimal** mit dem/der betreuenden Fachlehrer/in ein Gespräch über den Fortgang der Arbeit zu führen. Das ist auch in Form eines E-Mail-Schriftverkehrs möglich. Diese Gespräche müssen auf einem Formular dokumentiert werden.

Dieses Formular ist zu jedem Beratungstermin mitzubringen und am Ende der Facharbeit beizulegen.

Mündliche Darstellung der Facharbeit

Eine zusätzliche Bewertungsgrundlage ist eine mündliche Darstellung der Facharbeit in Form einer Präsentation. Diese findet nach den Weihnachtsferien statt und ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Erstellung der Facharbeit!

Protokollbogen für die verbindlichen Beratungsgespräche

Thema der Facharbeit:
Datum, Unterschrift des Fachlehrers/ der Fachlehrerin:

Erstes Gespräch

zu erledigen bis 04.10.2024:

Thema des Gesprächs: Verbindliche Festlegung des Themas der Facharbeit

Vereinbarungen:

Unterschrift des Fachlehrers/ der Fachlehrerin:

Zweites Gespräch

Datum:

Thema des Gesprächs: u. a. Literaturliste/Informationsbeschaffung

Vereinbarungen:

Unterschrift des Fachlehrers/ der Fachlehrerin:

Drittes Gespräch

Datum:

Thema des Gesprächs: u. a. Gliederung der Facharbeit

Vereinbarungen:

Unterschrift des Fachlehrers/ der Fachlehrerin:

Dieses Formular ist der Facharbeit beizulegen und geht in die Bewertung ein.

Verbindliche Anmeldung einer Facharbeit

Name, Vorname:
Thema der Facharbeit:
Fach/Kurs:
Fachlehrer/in:
Datum und Unterschrift des Fachlehrers/der Fachlehrerin:
Datum und Unterschrift des Schülers/der Schülerin:

Geben Sie dieses Formular **bis spätestens 04.10.2024**
bei Frau Mangelsen oder Frau Pastor ab.

Erklärung zur eigenständig erbrachten Leistung

Musterformulierung:

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen, als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift